Hochspannung: Wahre Geschichten aus dem DNA-Labor - das Verbrechen hat kaum eine Chance!
13.10.2011

Beitrag Eigentlich sind wir ja alle richtige Fachleute, wenn es um Verbrechen und Verbrechensbekämpfung geht - naja, jedenfalls die, die sich Kriminalsendungen im TV anschauen, denn tatsächlich bestätigt uns eine Labortleiterin, dass die Dinge die dort gezeigt werden, tatsächlich auch so im Einsatz sind. Auf der europäischen Leitmesse für Biotechnologie, auf der es auch um das Thema Forensik geht, verrät sie uns aber noch viel mehr - kriminelle Geschichten aus dem echten Leben.

Anmoderation:
Eigentlich sind wir ja alle richtige Fachleute, wenn es um Verbrechen und Verbrechensbekämpfung geht - naja, jedenfalls die, die sich Kriminalsendungen im TV anschauen, denn tatsächlich bestätigt uns eine Labortleiterin, dass die Dinge die dort gezeigt werden, tatsächlich auch so im Einsatz sind. Auf der europäischen Leitmesse für Biotechnologie, auf der es auch um das Thema Forensik geht, verrät sie uns aber noch viel mehr - kriminelle Geschichten aus dem echten Leben. Unser Reporter Tim Sauerwein war der Sache auf der Spur...

Ihr Name: Dr. Iris Schulz. Ihr Beruf: Laborleiterin im Institut für Blutgruppenforschung Köln.
O-Ton
Dem Verbrechen immer auf der Spur. Iris Schulz sagt: Kriminelle werden immer klüger - dank Internet und TV-Serien.
O-Ton
Das Einzige was nicht stimmt, ist die Zeit - Aufklärung dauert meist doch länger, als im Fernsehen gezeigt. Aber nochmal zum cleveren Verbrecher, der vorher zugeschaut hat - das Fernsehen und so sei versichert, zeigt längst nicht alles.
O-Ton
Die DNA-Analyse, ein unentbehrlicher Teil der Verbrechensbekämpfung, auf der internationalen Leitmesse für Biotechnologie in Hannover geht es zum einen um neue Techniken, zum anderen geht es darum das auch hier Europa zusammenwächst - präsentiert wird ein einheitliches Marker-Set zur Typisierung humaner DNA-Proben.
O-Ton
Natürlich ganz im Sinne des Kunden und zu unserer aller Beruhigung, denn Verbrechen soll schließlich schnell aufgeklärt werden. Zum Abschluss plaudert Dr. Iris Schulz aus dem Nähkästchen und verrät, wie eine DNA-Analyse tatsächlich Verbrechen und Behauptungen bestätigen oder widerlegen kann. Es geht um folgenden Fall - ein Nachbarschaftsstreit:
O-Ton
Der Täter allerdings hat behauptet, er habe im Affekt gehandelt, das Messer habe er immer dabei, weil er privat auch schlachten würde. Das hatte natürlich für das Strafmaß eine wesentliche Bedeutung . Was herausgefunden werden musste - war seine Geschichte gelogen oder wahr? Und tatsächlich es fand sich die DNA des Opfers und tierische DNA
O-Ton
Zum Schluss noch eine andere kuriose Geschichte aus dem Bereich Vaterschaftstests:
O-Ton
Doch irgendwann hat der Mann sich dann doch gemeldet und hat freiwillig eine Speichelprobe abgegeben. Schnell war klar, da stimmt etwas nicht - denn in den vier unterschiedlichen Proben war zwar auch die tatsächlich gesuchte DNA, aber es war auch noch eine weitere DNA vorhanden. Später kam raus: Der Mann hatte den Test bei einem bereits pensionierten Arzt gemacht, der sich in diesem Bereich überhaupt nicht auskannte und so gelang es ihm sich immer wieder aus dem Raum zu schleichen. Auf der Toilette hatte er sich dann mit einem Freund getroffen und einfach beide Speichel miteinander vermischt. Ein fataler Fehlern, denn erstens war nachher nicht nur klar, dass er tatsächlich der gesuchte Vater war, sondern.
O-Ton
Und das hatte für ihn natürlich ebenfalls erhebliche Konsequenzen, schließlich hatte er Beweismaterial

manipuliert. Beweist wieder einmal: Verbrechen zahlt sich halt nicht aus.

Tim Sauerwein, Redaktion - Hannover